



Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

Joh 14,6

Am Donnerstag, dem 3. April 2025, holte Gott unsere
**Schwester Margareta (Maria) Irlbacher aus der deutschen Provinz
(1939-2025)**

zu sich heim in seine ewigen Wohnungen.

Schwester Margareta (Maria) Irlbacher wurde am 3.09.1939 in Nabburg, Diözese Regensburg, geboren. Sie war das jüngste Kind ihrer Eltern Wolfgang und Anna Irlbacher, geb. Schöberl. Die Familie lebte auf einem Einödhof mit Landwirtschaft.

Maria wuchs mit drei Brüdern und zwei Schwestern in einer tiefreligiösen Familie auf. Sie besuchte die Volks- und Berufsschule und half zunächst im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb.

Sie fühlte sich zum Ordensleben hingezogen und lernte so die Salvatorianerinnen in Passau auf dem Donauhof kennen. 1958 trat sie in unsere Ordensgemeinschaft ein und erhielt bei der Einkleidung 1961 den Namen Sr. Margareta. Ihr Noviziat machte sie im Provinzhaus in Horrem /Köln, wo sie auch am 16.08.1961 ihre Erste Profess und am 16.08.1967 ihre Profess auf Lebenszeit ablegte.

Nach dem Noviziat begann Sr. Margareta, ihren Neigungen entsprechend, eine einjährige Ausbildung im Büro. In dieser Aufgabe übernahm sie für viele Jahre immer mehr Verantwortung. Sie war aber stets offen für weitere Herausforderungen und erweiterte auch immer wieder ihre beruflichen Kenntnisse.

Von 1962 - 1969 lebte sie in der Gemeinschaft in Haßfurt/Mittelfranken, wo sie im Aufnahmebüro des Kreiskrankenhauses und im Sekretariat eingesetzt war. Patienten, Besucher und Mitarbeiter; innen schätzten ihre gleichbleibende Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sehr. Die gleichen Aufgaben und mit dem gleichen Engagement übernahm sie von 1969 bis 1974 in Solingen-Ohligs in der St. Lukasklinik das Patienten-Aufnahmebüro. Sie war gleichzeitig bereit in der Gemeinschaft als Assistentin der Oberin Mitverantwortung zu übernehmen. Nach der Auflösung dieser Niederlassung übernahm Sr. Margareta von 1974 bis 1977 im Provinzhaus, Horrem, die Verwaltung im Personal- und Hausbüro.

Da die Aufgaben in der Verwaltung immer umfangreicher wurden, besuchte sie neben ihrer Tätigkeit im Provinzhaus die Handelsschule mit dem Abschluss der Bürokauffrau. Durch ihre Weiterbildung und vor allem aufgrund ihres Verantwortungsbewusstseins und korrekten Handelns im Verwaltungsbereich hatte sie das notwendige Rüstzeug mit anderen Schwestern den Verwaltungsbereich im neu erbauten Altenheim St. Johannes in Warburg aufzubauen. Von 1977 bis 1990 hat sie dort in vielen Bereichen, sei es in der Personal- und Bewohnerverwaltung, Finanzbuchhaltung oder im Einkauf verantwortungsvolle Aufgaben übernommen.

Mit dem Blick von heute kann man sagen: alles lag in ihrer Hand. Das wäre heute undenkbar. Auch in der Gemeinschaft der Schwestern hat sie sich als Ökonomin und Assistentin eingesetzt.

Nach einer mehrmonatigen Erholungszeit wechselte Sr. Margareta 1991 nach Berlin/Charlottenburg in das Malteser-Krankenhaus, wo sie bis 1997 im Sekretariat des Chefarztes mit ihrer gewohnten Genauigkeit – trotz mancher gesundheitlichen Grenzen - ihren Dienst versehen hat. Sie musste mit einer fortschreitenden Osteoporose leben, die ihr oft starke Schmerzen bereitete und verschiedene Wirbelbrüche verursachte. Doch zu dieser Zeit hatte sie schon häufiger den Wunsch geäußert, näher bei den Menschen zu sein und in der Seelsorge mit alten und kranken Menschen zu arbeiten. Berufsbegleitend hat sie in diesen Jahren an der Theologisch-Pädagogischen Akademie Berlin, den Theologischen Fernkurs, sowie einen Kurs „Altenpastoral“ absolviert.

Der Wunsch in der Seelsorge zu arbeiten, wurde Wirklichkeit als die Provinzleitung eine Gemeinschaft im Ostteil Deutschland in Stralsund eröffnete. Hier fand sie von 1997 bis 2000 eine neue und erfüllende Aufgabe in der Altenseelsorge. Diesen Dienst setzte sie mit einer halben Stelle von 2000 bis 2020 in Passau im Altenheim Mariahilf fort. Dort wurde sie von der Leitung und den Bewohner: innen sehr geschätzt.

2020 hat sie sich von dieser, von ihrer geliebten Aufgabe, zurückgezogen weil sie sich wegen eines Malignes Melanoms unter der Vorfußsohle einer OP unterziehen musste und jeder Schritt für sie sehr schmerzhaft war. Schmerzen und Behinderungen hat sie jedoch mit Geduld ertragen. Während ihrer Zeit in Passau war ihr alles, was im Kapellenraum und in der Sakristei des Klosters und im Heim für behinderte Menschen zu tun war, eine Aufgabe, die sie sehr ernst genommen hat. Es ging ihr immer um den ganzen Menschen. Die neu errichtete Kapelle im Schwesternhaus war für sie die Beheimatung, die sie nach der „Wanderschaft durch fast ganz Deutschland“ liebevoll versorgte und mit Blumenschmuck versah. Ihre gesundheitlichen Beschwerden verstärkten sich so sehr, dass sie mehrfach nach Stürzen teilweise sogar bewusstlos zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus gebracht werden musste.

Als im Juli 2022 die Gemeinschaft in Passau aufgelöst wurde, begab sie sich schweren Herzens auf ihre letzte Lebensreise in das Kloster Neuwerk. Hier am Wirkungsort der Seligen Maria von den Aposteln fand sie zunächst einen Ort der Ruhe. In den Monaten ihres Einlebens ertrug sie die immer wiederkehrenden Erkrankungen mit Zuversicht und Hoffnung auf Besserung, bis ihr Zustand sich in den letzten Wochen sehr verschlechterte. Die Krankheit forderte sie so heraus, dass sie sich in den letzten Tagen nur noch das Heimgehen zu Gott wünschte. Dieser Wunsch wurde ihr schneller - als gedacht - in den Mittagsstunden im Beisein ihrer Mitschwestern aus ihrer früheren und neuen Gemeinschaft - zuteil.

Der Begräbnisgottesdienst von Sr. Margareta war am Dienstag, dem 08.04.202 in der Klosterkirche Neuwerk- Anschließend gaben ihre Angehörigen, Mitschwestern, Mitarbeiterinnen und Mitglieder der SDS-Weggemeinschaft ihr das Geleit zu ihrer letzten Ruhestätte auf dem Friedhof in Mönchengladbach-Neuwerk.

Wir alle sind dankbar, dass wir unser salvatorianisches Leben, Gemeinschaft, Gebet und Sendung mit ihr teilen durften und vertrauen darauf, dass wir eine gute Fürsprecherin im Himmel haben. Möge Gott ihr das schenken, worauf sie vertraut hat, die ewige Heimat, Frieden und Freude bei IHM.

R.I.P.